

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 52.

Sonnabend, den 30. Juni.

1900.

Bekanntmachung.

Der Fabrikant Ludwig Hoffmann, der Kaufmann Eduard Meisch, beide zu Detmold, und der Deconom Heinrich Ruckuck junior zu Hummersen haben am 21./25. Mai 1900 die auflässigen Schwefelfies-Bergwerke Volkwin I und II unter dem Namen Arminius gemuthet, auch auf Verleihung angetragen. Das zur Größe von 942 786 Quadratmetern festgelegte Feld ist auf den Muthungskarten mit den Umfangs-Buchstaben A B D C eingetragen und liegt im Amte Schwalenberg, Gemarkung Falkenhagen-Meierei, Gemarkung Falkenhagen-Forst und Gemarkung Hummersen im Bergfreien.

Privatrechtliche Ansprüche Dritter an diese Muthung sind so gewiß binnen 4 Wochen anzumelden und zu begründen, als sonst die Verleihung des Bergwerks-Eigenthums erfolgen wird.

Detmold, den 23. Juni 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Die Ferien des Obergerichts dauern vom 15. Juli bis 15. September d. J. einschließlich.

Während derselben werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Detmold, den 27. Juni 1900.

Der Vorsitzende
des Fürstlichen Obergerichts.
Overbeck.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Juni d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 8,50 Mk.

" Heu " " " . . 3,— "

" Stroh " " " . . 1,75 "

dennoch mit einem Aufschlag von 5% — § 9^a des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 8,93 Mk.

" Heu " " " . . 3,15 "

" Stroh " " " . . 1,84 "

Detmold, den 28. Juni 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

An

sämmtliche Herren Volksschullehrer des Landes.

Zum Gebrauch beim Unterricht in der Geomathematik empfehlen wir hierdurch das vor kurzem im Verlage von Hans Hinrichs erschienene Buch „Kleine Geomathematik des Fürstenthums Lippe von Heinrich Schwanold.“

Wir bemerken noch, daß der Preis des gehetzten Buches 80 Pf., des gebundenen 1 Mark und, wenn in Partien von mindestens 25 Stück für Schulen bezogen, 60 Pf., bezw. 80 Pf. beträgt.

Detmold, den 25. Juni 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustuchen.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Saatenstand um die Mitte des Monats Juni 1900.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 3. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landestheile.	Um die Mitte des Monats Juni war der Stand der Saaten Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel, Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.										
	Weizen		Winter- Speise	Boggen		Sommer- Gerste.	Hafer.	Kartoffeln.	Äpfel.	Süßkorn.	Rüben.
	Winter	Sommer		Winter	Sommer						
Lippe	2,5	2,9	—	2,7	2,9	2,5	2,2	2,6	3,1	3,2	3,3
Schaumburg-Lippe	2,1	—	—	2,4	—	2,4	2,2	2,2	2,8	3,5	3,1
Waldeck	2,4	2,3	—	2,7	2,5	2,3	2,3	2,9	2,4	2,6	2,4
Braunschweig	2,6	2,6	—	3,3	2,3	2,6	2,4	2,6	3,6	3,3	3,2
Oldenburg	2,6	2,7	—	2,7	2,8	2,5	2,4	2,5	3,3	2,7	3,2
Preußen.											
Reg.-Bez. Münster	2,3	2,4	—	2,7	3,3	2,5	2,1	2,3	2,8	2,8	2,9
Minden	2,4	2,3	—	3,1	2,6	2,4	2,1	2,3	3,2	3,2	2,9
" Arnberg	2,4	2,7	—	3,0	2,8	2,7	2,7	2,4	3,3	3,1	3,2
" Hannover	2,4	2,5	—	2,8	2,9	2,4	1,9	2,3	3,4	3,5	3,6
" Hildesheim	2,5	2,7	—	3,2	2,0	2,4	2,2	2,5	3,8	3,5	3,3
" Lüneburg	2,4	2,7	—	2,8	3,1	2,5	2,2	2,2	3,7	3,5	3,6
" Stade	3,1	2,9	—	3,0	3,0	2,8	2,6	2,4	3,8	—	3,6
" Osnabrück	2,3	2,6	—	2,6	3,0	2,5	2,2	2,3	2,8	2,8	3,2
" Aurich	2,6	2,7	—	2,6	2,9	2,7	2,5	2,5	3,4	—	3,1
" Cassel	2,4	2,6	—	3,0	3,0	2,5	2,4	2,4	3,0	2,8	2,9
" Wiesbaden	2,5	2,4	—	2,7	2,7	2,3	2,3	2,4	2,8	2,8	2,8

Bekanntmachung.

Die Zinsscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3¹/₂igen Deutschen Reichsanleihe von 1890 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1910 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden von der Königlich Preussischen Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, vom 21. d. M. ab, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine sind entweder bei der Kontrolle selbst am Schalter in Empfang zu nehmen oder durch die Reichsbankhauptstellen, die Reichsbankstellen und die mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, sowie durch diejenigen Kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine der vorgedachten Bankanstalten nicht befindet, zu beziehen.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Zinsscheinanweisungen) mit einem Verzeichnis zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerierte Marke als Empfangsbcheinigung, so ist das Verzeichnis einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Die Marke oder Empfangsbcheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

Durch die Post sind die Erneuerungsscheine an die Kontrolle nicht einzusenden.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Erneuerungsscheine mit einem doppelten Verzeichnis einzureichen. Das eine Verzeichnis wird, mit einer Empfangsbcheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten und Oberpostkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 7. Juni 1900.

Reichsschuldenverwaltung.
v. Hoffmann.

Steckbriefszurücknahme.

Der am 28. Juni 1895 gegen den Seiltänzer Heinrich Otto Blum aus Barlosen wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt diesseits erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Detmold, den 27. Juni 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Bekanntmachung.

Am 10. Juli d. J., früh von 1/7 Uhr ab, findet in dem zu unserer Geschäftsstelle, Mönchelsstraße 21a hier, gehörigen Saale die planmäßige Ziehung der 1. Klasse 6. Thüringisch-Anhaltischen Staats-Lotterie öffentlich statt.

Tags zuvor, den 9. Juli d. J., Nachmittags von 3 Uhr ab, werden in demselben Raume die mit den Zahlen 1—33333 bedruckten Nummer-Loose, aus denen die 6. Thüringisch-Anhaltische Staatslotterie plangemäß besteht, in das Loos-Nummernrad ebenfalls öffentlich eingelegt und gemischt, auch werden im Anschlusse daran die Tags darauf planmäßig zu ziehenden 1400 Gewinne 1. Klasse 6. Lotterie in das Gewinn-Nummernrad eingelegt und gemischt.

Gotha, den 25. Juni 1900.

Direktion
der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie.
Dr. Fischer.

Unter den Schweinen des Einliegers Ernst Tegt auf Nr. 7 in Rosebeck ist die Rothlaufseuche ausgebrochen.

Detmold, den 27. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Unter den Schweinen des Vorstehers Klöpper in Hornoldendorf und des Landwirths Ad. Klöpper in Pottenhausen ist die Rothlauffeuche ausgebrochen.

Detmold, den 29. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Horstbrink.

Unter den Schafen des Domänenpächters Pape zu Dudenhausen ist der Ausbruch der Räude festgestellt.

Brake, den 27. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Unter dem Viehbestande

1. des Einliegers Stöltzing auf Nr. 30 in Leese und

2. des Einliegers Höber auf Nr. 16 in Entrup ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Brake, den 29. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Juni 1900 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. — 2.
" " " Roggen:	7 = 75 =
" " " Hafer, gut:	8,25 M.
" " " " mittel:	8, =
" " " " gering:	7,75 =
" " " Heu:	3 = 25 =
" " " Stroh:	2 = 25 =

Detmold, den 27. Juni 1900.

Der Magistrat.

J. B.

Heldman.

In unser Handels-Register A. ist unter Nr. 6 die Firma

Werner Theopold

und als deren Inhaber der Kaufmann Werner Theopold in Detmold eingetragen.

Detmold, den 25. Juni 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Gastwirths G. Schäfer Nr. 51 zu Grastrup ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Mittwoch, den 4. Juli 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte II hier selbst, Zimmer Nr. 9, anberaumt.

Salzuflen, den 25. Juni 1900.

Goehe,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Termin zur Eröffnung des von dem verstorbenen Colon Karl Düwel Nr. 58 in Belle errichteten Testaments ist auf

Mittwoch, den 4. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

angesezt, zu welchem Vetheiligte sich einfinden können.

Blomberg, den 27. Juni 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß der Landwirth Heinrich Ho-meier Nr. 2 zu Siligen und dessen Braut Auguste, geb. Höfer, für die von ihnen einge-zugehende Ehe durch Vertrag vom heutigen Tage allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 27. Juni 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Termin zur Eröffnung des von der verstorbenen unverhehlchten Sophie Humke auf Nr. 72 in Humfeld errichteten Testaments ist auf

Dienstag, den 3. Juli 1900,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt.

Alverdissen, den 29. Juni 1900.

Fürstliches Amtsgericht.